

Sara mit Vereinsrekord und viele weitere pfeilschnelle GSVer beim Quirkendörper

– 23. Quirkendörper Spezialisten-Cup am 22./23. September 2012 in Bielefeld-Brackwede –

Beim 23. Quirkendörper Spezialisten-Cup kamen die GSVer bestens aus den Startlöchern. So glänzte gleich eine Vielzahl an Schwimmern mit herausragenden Leistungen beim ersten Wettkampf nach den Sommerferien, wo zum Gewinn einer Medaille jeweils die 100-m- und die 200-m-Distanz in einer Schwimmart zurückgelegt werden musste, um dann in der Spezialisten-Wertung aufs Siebertreppchen steigen zu dürfen.



Sara

Das absolute Glanzlicht setzte dabei Sara Schießl (Jg. 1997), die den Vereinsrekord über 200 m Rücken deutlich auf 2:34,29 (Platz 2) verbessern konnte. Weitere Bestzeiten konnte sie zudem über die 100 m Rücken in 1:13,70 (Platz 2 / GSV-Alters-Rekord) und über die 200 m Freistil in 2:20,11 (Platz 1 / GSV-Alters-Rekord) erzielen. Darüber hinaus schwamm sie die 100 m Freistil in 1:06,13 (Platz 3), die 100 m Brust in 1:25,67 (Platz 3) und die 200 m Brust in 3:08,20 (Platz 2). Auf Grund ihrer außerordentlichen Vielseitigkeit konnte sie somit in den Spezialisten-Wertungen gleich drei Silbermedaillen gewinnen.

In bestechender Form stellte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) gleich fünf neue GSV-Alters-Rekorde auf. Allen davon schwimmen konnte sie dabei über die 200 m Rücken, die sie in 2:41,19 gewann. Nicht weniger stark waren ihre Freistilzeiten von 1:05,91 (Platz 2) über die 100 m und 2:21,77 (Platz 2) über die 200 m. Die beiden weiteren GSV-Alters-Rekorde schwamm sie über die 100 m Schmetterling in 1:18,67 (Platz 2) und über die 200 m Schmetterling in 2:52,98 (Platz 2). Zudem legte sie die 100 m Rücken in 1:18,07 (Platz 3) zurück, so dass auch sie in drei Spezialisten-Wertungen zweite wurde.



Aljosha

Nicht zu schlagen war in Brackwede Aljosha Beidinger (Jg. 2003). Mit vier Bestzeiten und gleichzeitig neuen GSV-Alters-Rekorden schwamm er allen davon. So siegte er über die 100 m Freistil in 1:24,51, über die 200 m Freistil in 3:04,90, über die 100 m Rücken in 1:35,65 und über die 200 m Rücken in 3:16,45 und gewann damit folglich Gold in der Rücken- und Freistil-Spezialisten-Wertung.

Riesige Zeiteinsparungen gelangen Marvin Offers (Jg. 1996), so dass er die 200 m Brust in 2:47,04 sogar gewinnen konnte. Nach Platz zwei über die 100 m Brust in 1:16,64 durfte er sich somit sogar über Gold in der Brust-Spezialisten-Wertung freuen. Schnell unterwegs war er aber auch auf den Freistildistanzen so legte

er die 50 m in 0:39,34 (Platz 27 in der Wertung der Jahrgänge 2001 und älter), die 100 m Freistil in 1:03,86 (Platz 5) und die 200 m Freistil in 2:21,62 (Platz 4) zurück, womit er in der Freistil-Spezialisten-Wertung fünfter wurde. Ein weiteres Mal sprang er zudem über die 100 m Rücken ins Wasser, wo er sich auf 1:15,32 (Platz 4) verbessern konnte.



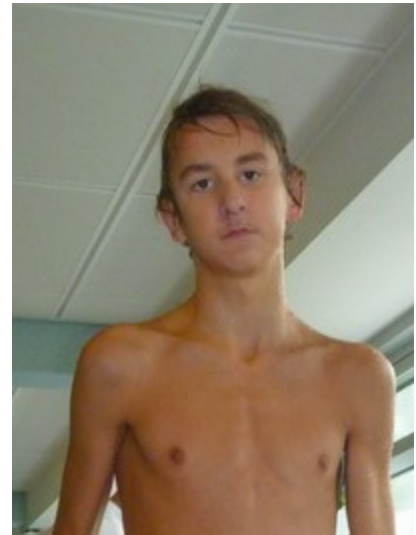
Aljosha



Lisa

Lisa Offers (Jg. 1999) zeigte in Brackwede, dass sie eine ausgezeichnete Brustschwimmerin ist. So siegte sie in der Brustspezialisten-Wertung mit neuen Bestzeiten über die 100 m in 1:28,54 (Platz 1) und über die 200 m in 3:07,79 (Platz 1). Neue Bestzeiten gelangen ihr zudem über die 100 m Freistil in 1:14,30 (Platz 7), über die 200 m Freistil in 2:41,86 (Platz 7) und über die 200 m Rücken in 2:59,81 (Platz 6). Denknar knapp verfehlte sie hingegen ihre Bestzeit über die 100 m Rücken, wo sie in 1:25,86 zehnte wurde so dass sie insgesamt fünfte in der Rücken- und siebte in der Freistil-Spezialisten-Wertung wurde.

Jeweils über Bronze in den Spezialisten-Wertungen freuten sich die beiden 1999er-Jungs Niklas Doll und



Niklas

Nick Zippert. Während Niklas mit neuen Bestzeiten Brustschwimmen (100 m Brust in 1:28,39 (Platz 4) / 200 m Brust in 3:09,70 (Platz 3)) erfolgreich war, erkämpfte sich Nick die Bronzemedaille im Rückenschwimmen (100 m Rücken in 1:25,09 (Platz 7) / 200 m Rücken in 2:59,67 (Platz 3)). Darüber hinaus wurde Nick zehnter in der Freistil-Spezialisten-Wertung (100 m Freistil in 1:15,99 (Platz 13) / 200 m Freistil in 2:44,91 (Platz 8)). Neben diesen Strecken (100 m Freistil in 1:12,08 (Platz 7) / 200 m Freistil in 2:39,51 (Platz 7) / Freistil-Spezialisten-Wertung: Platz 6) schwamm Niklas zudem noch die 100 m Rücken in 1:23,49 (Platz 5) und die 50 m Freistil in 0:32,93 (Platz 38 in der Wertung der Jahrgänge 2001 und älter).

Sein Bruder Mario Doll (Jg. 2002) wurde jeweils sechster in der Brust- und Freistil-Spezialisten-Wertung. So schwamm er die 100 m Brust in 2:03,65 (Platz 6), die 200 m Brust in 4:14,70 (Platz 6), die 100 m Freistil in 1:33,76 (Platz 7) und die 200 m Freistil in 3:27,39 (Platz 7).

Gute 100-m-Rücken-Zeiten gelangen Karoline Klasbrummel (Jg. 2001) in 1:34,85 (Platz 7), Laurenz Götz (Jg. 2001) in 1:33,74 (Platz 8) und Joshua Offers (Jg. 1999) in 1:28,60 (Platz 9).

Des Weiteren gelangen Karoline zwei neue Bestzeiten über die 200 m Freistil in 3:15,64 (Platz 10) und über die 100 m Brust in 1:49,15 (Platz 8), während sich Laurenz über die 200 m Freistil auf 3:14,33 (Platz 10) verbessern konnte. Joshua trat zudem über die beiden Brust-Distanzen an, so dass er mit seinen Leistungen über die 100 m Brust (1:40,84 / Platz 9) und über die 200 m Brust (3:30,93 / Platz 7) den sechsten Rang der Brust-Spezialisten-Wertung belegen konnte.

Auf Platz neun schwamm Melina Bultmann (Jg. 1999) über die 200 m Freistil in 2:44,00 und dreizehnte wurde sie über die 100 m Rücken in 1:30,70.

Über die kurzen Brustdistanzen startete Silke Thoms (Jg. 1964). Dabei konnte sie die 50 m Brust in 0:40,76 (Platz 12 in der Wertung der Jahrgänge 2001) und die 100 m Brust in 1:30,44 (Platz 5 in der Wertung der Jahrgänge 1992 und älter) zurücklegen.

Auf eben diesem fünften Rang landete zudem Carla Beckmann (Jg. 1984 / Wertung der Jahrgänge 1992 und älter) über die 200 m Freistil in 2:21,70.



Karoline